

---

## EINLADUNG

---

Mittwoch, 7. November 2018  
18.30 Uhr, St.Gallen-Winkeln



# Ein Medien-Tsunami und die Erkenntnisse daraus

Im Sommer 2017 wurde das beschauliche Thurgauer Örtchen Hefenhofen sozusagen über Nacht schweizweit bekannt. Die Medien veröffentlichten aufwühlende Bilder aus dem Stall eines Pferdehalters. Danach musste bei den Thurgauer Behörden das Tagesgeschäft eine Zeitlang hintanstehen. Krisenkommunikation fast rund um die Uhr war angesagt. Der PROL-Anlass eröffnet einen Rückblick darauf – und bietet zahlreiche nützliche und spannende Erkenntnisse für PR-Fachleute.



---

## DATUM, ZEIT, ORT

---

Mittwoch, 7. November 2018, 18.30 Uhr

Tagblatt Print, Druckzentrum, Im Feld 6, 9015 St. Gallen-Winkeln  
Telefon 071 272 73 42

Parkplätze sind vorhanden. Ab Bahnhof St.Gallen:  
Zug S1 (Richtung Gossau/Wil) oder S5 (Richtung Weinfelden)  
Bus Nr. 1 Richtung Winkeln bis Bahnhof Winkeln



---

## PROGRAMM

---

- 18.30 Uhr** Begrüssung durch Anita Schweizer, Präsidentin PROL
- 18.35 Uhr** Referat von Walter Hofstetter mit Frage- und Diskussionsrunde
- 19.45 Uhr ca.** Austausch und Kontaktpflege beim Netzwerk-Apéro

---

## ANMELDUNG

---

**Danke für die Anmeldung bis spätestens 31. Oktober 2018.**

PROL-Mitglieder: Anmeldung via [PROL-Website](#) (persönliches Login).

PRVA-/DPRG-Mitglieder oder Gäste: Via PROL-Website („Anmeldung für Gäste/Nichtmitglieder“) oder per Mail mit Vermerk an [info@prol.ch](mailto:info@prol.ch).

Der Anlass ist für PROL-Mitglieder sowie für PRVA- und DPRG-Mitglieder kostenlos. Gäste/Begleitpersonen zahlen vor Ort einen Beitrag von 30 Franken. Fragen? Das PROL-Sekretariat gibt Antwort: 076 529 20 22.

---

## WORUM ES GEHT

---

Der Pferdezüchter aus dem thurgauischen Hefenhofen war schon länger im Visier der Behörden – deren Handlungsspielraum wegen eines Rechtsstreits jedoch eingeschränkt. Im letzten Sommer tauchten dann aber in den Medien plötzlich Bilder aus seinem Stall auf, die bei Tierschützern und einer breiten Öffentlichkeit das Blut in Wallung brachten. Sie bildeten den Auftakt zu einer veritablen Flut von Ereignissen: Demonstrationen, Zwangsräumung des Hofes, Versteigerung der Tiere. Die Folge: Medienpräsenz im XXL-Format – Spekulationen, Anschuldigungen, Kommentare, Meinungen von allerhand Experten, Wahres und Unwahres. Die Ereignisse mündeten in der Einsetzung einer Untersuchungskommission – deren Bericht wird Ende Oktober publiziert. Wie hat der Leiter des Informationsdienstes des Kantons Thurgau diese nicht alltägliche Krise erlebt? Was sind seine Erkenntnisse aus Kommunikationssicht? Und was können PR- und Kommunikationsprofis für ihre eigene Krisenarbeit daraus mitnehmen? Am PROL-Anlass gibt es spannende Antworten zu einem vielschichtigen Thema. Aus der Praxis für die Praxis.

---

## WER SPRICHT

---



Walter Hofstetter (1956) leitet seit dem Jahr 2000 den Informationsdienst des Kantons Thurgau. Dieser verantwortet unter anderem die Medienarbeit der Thurgauer Regierung und Verwaltung und unterstützt diese Institutionen bei weiteren Kommunikationsaktivitäten. Zuvor war der ehemalige Sekundarlehrer lange Zeit journalistisch tätig. Während rund 10 Jahren berichtete er für das Regionaljournal Ostschweiz von Radio SRF über das Geschehen in unserer Region.